



Berlin/Regensburg: 26. Mai 2023

Save the Date: VfS-Jahrestagung zum Thema Growth and the 'sociale Frage'

**VfS-Jahrestagung vom 24. bis 27. September 2023 an der Universität Regensburg und Festakt
anlässlich des 150. VfS-Gründungsjubiläums**

Entstanden im Kontext der intellektuellen Auseinandersetzung mit der "socialen Frage", hat sich der Verein für Socialpolitik seit seiner Gründung 1873 zur heute größten ökonomischen Vereinigung im deutschsprachigen Raum entwickelt. Über den gleichen Zeitraum haben die Volkswirtschaften Deutschlands, Österreichs und der Schweiz einen beispiellosen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt: Trotz Krisen, Kriegen und institutionellen Umstürzen hat sich das reale Pro-Kopf-Einkommen mehr als verzehnfacht. In drei Keynote-Vorträgen möchte die diesjährige Kerntagung anlässlich des 150jährigen Jubiläums auf diese - intellektuell wie ökonomisch - bemerkenswerte Entwicklung zurückblicken.

Der **Vortrag von Albrecht Ritschl** (London School of Economics) führt uns auf einen Streifzug durch die Geschichte des Vereins als ein Beispiel einer sozialpolitisch engagierten akademischen Organisation, die sich im Spannungsfeld zwischen teils widersprüchlichen Politikzielen und der konfliktreichen Beziehung zur aufkommenden neoklassischen Ökonomik behaupten muss.

Charlotte Bartels (DIW) greift das Thema der ökonomischen Ungleichheit auf, das schon die Gründungsmitglieder des Vereins bewegt hat. In ihrem Vortrag untersucht sie die langfristige Entwicklung der Einkommens- und Vermögensungleichheit in Deutschland sowie die Rolle des Wirtschaftswachstums.

Abschließend wagt der Vortrag von **Dietrich Vollrath (University of Houston)** einen vorsichtigen Blick in die Zukunft: Er erörtert die Ursachen der jüngst zu beobachtenden Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und legt dar, was dies für das künftige Wachstum in Deutschland und den übrigen Industrieländern bedeutet.

Das Kerntagungspanel wird der Frage nachgehen, was die "sociale Frage" im 21. Jahrhundert bedeutet.

In diesem Jahr feiert der VfS sein **150. Gründungsjubiläum** mit einem Festakt auf der Jahrestagung. Die Festrede wird Bundesfinanzminister **Christian Lindner** zum Thema „Finanzpolitik in der Zeitenwende“ halten. Auf einem anschließenden Panel wird die Rolle der Wissenschaft in der Politikberatung thematisiert. Zu den Panel-Teilnehmern/innen gehören **Martin Kocher (Bundesminister für Arbeit / Österreich)**, **Jörg Rocholl (ESMT Berlin)**, **Monika Schnitzer (Sachverständigenrat / LMU München)** und **Jakob von Weizsäcker (Minister der Finanzen und für Wissenschaft / Saarland)**.

[Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen zum Programm (vorläufig).

[Hier](#) finden Sie weiterführende Informationen zur Kerntagung.

Bitte melden Sie sich mit diesem Voucher-Code [zwm0cogd hier](#) kostenlos zur Tagung an. Aktivieren Sie den Code mit „redeem“.

Anlässlich der Jahrestagung findet ein Pressegespräch statt.

Zeit: 25. September 2023, 9:00 bis 10:00 Uhr

Ort: Universität Regensburg, Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg /
Zentrales Hörsaalgebäude H09

Falls Sie am Pressegespräch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei rico.chaskel@socialpolitik.org für die Teilnahme an. Gern können Sie dafür das Formular in der Anlage nutzen.

Rückfragen richten Sie gern an:

Den Verein für Socialpolitik e.V.

Dr. Rico Chaskel
Geschäftsführung
Mohrenstraße 59
10117 Berlin
T +49-30-20459601
rico.chaskel@socialpolitik.org

Den Leiter der lokalen Organisation an der Universität Regensburg

Prof. Dr. Jürgen Jerger
j.jerger@ur.de

Über den Verein für Socialpolitik:

Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachorganisation von und für Wirtschaftswissenschaftler/innen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen zählt er mehr als 4.000 Mitglieder, darunter 1.200 Hochschulprofessor/innen und 2.000 Nachwuchswissenschaftler/innen. Die Mitglieder stammen aus aller Welt, sind jedoch größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Der Verein verwirklicht sein Ziel durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Probleme. Weiterhin betreibt er die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft.

Über die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Regensburg:

Die Universität Regensburg nahm 1967 ihren Lehrbetrieb als vierte Landesuniversität in Bayern auf. An mittlerweile 12 Fakultäten studieren derzeit fast 21.000 junge Menschen – erst im vergangenen Jahr wurde die jüngste Fakultät für Informatik und Data Science (FIDS) offiziell eröffnet. Als Campus-Universität finden hier insb. fächerübergreifende Formate in Forschung und Lehre beste Bedingungen. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften steht für eine forschungsbasierte Lehre und genießt sowohl in der Praxis als auch unter den etwa 2.600 Student:innen einen guten Ruf. Diese werden von etwa 30 Professor:innen und 80 wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen in drei den Instituten für Volkswirtschaftslehre, einschl. Ökonometrie sowie Betriebswirtschaftslehre und Immobilienwirtschaft betreut.